

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Aussagen zur Waffen- und Sprengstoffkriminalität lassen sich aus der PKS zum einen unmittelbar aus den verletzten Tatbeständen (Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Diebstahl mit Waffen) bzw. anhand des erstrebten/erlangten Gutes (Diebstahl von Waffen) und zum anderen aus den Erfassungsmerkmalen zur Schusswaffenverwendung gewinnen.

Die Schusswaffenverwendung wird in drei Beziehungsebenen erfasst:

- Anzahl der Fälle, bei denen die Täter Schusswaffen angewendet (mit Schusswaffen gedroht oder geschossen) haben. Für den Begriff der Schusswaffe ist hier das Empfinden des Opfers bzw. des Geschädigten ausschlaggebend, selbst wenn es sich nicht um eine Schusswaffe gehandelt hat (sondern z. B. um eine Spielzeugpistole).
- Anzahl der aufgeklärten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger eine Schusswaffe mitgeführt hat. Ob die Schusswaffe angewendet wurde, spielt dabei keine Rolle.
- Anzahl der Tatverdächtigen, die eine Schusswaffe mitgeführt haben. Auch hierbei spielt die Anwendung der Schusswaffe keine Rolle.

Tabelle 174: Ausgewählte Delikte, bei denen Waffen oder Sprengstoff Tatbestandsmerkmal bzw. erstrebtes/erlangtes Gut waren

Schlüsselzahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle 2007	Fälle 2006
ohne ***4	Diebstahl mit Schusswaffen § 244 Abs. 1 StGB *	20	86
	Diebstahl von Schusswaffen	30	17
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	42	24
7261	Straftaten nach dem Sprengstoffgesetz **	444	179
7262	Straftaten nach dem Waffengesetz	2 144	1 718
7263	Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz	29	28

* Bei den Delikten gemäß § 244 Abs. 1 StGB konnten lediglich die aufgeklärten Fälle gezählt werden.

** neuer Straftatenschlüssel ab 2006

Den Hauptanteil der Waffen- und Sprengstoffkriminalität bilden die Straftaten nach dem Waffengesetz. Dabei geht es vor allem um illegalen Besitz von Schuss-, Hieb- und Stoßwaffen, um illegalen Handel, illegalen Erwerb, Überlassen und Führen von verbotenen Gegenständen. Nach Anstieg der Delikte im Jahr 2006 um 216 Fälle bzw. 14,4 Prozent, nahm die Anzahl der Straftaten um weitere 426 Fälle bzw. 24,8 Prozent zu. Von den 2 144 Fällen wurden 2 091 aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 97,5 Prozent. Unter 2 166 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 29 Kinder (1,3 %), 293 Jugendliche (13,5 %), 363 Heranwachsende (16,8 %) und 1 481 Erwachsene (68,4 %). 591 Tatverdächtige (27,3 %) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Im Vergleich zu 2006 nahm die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 244 zu.

Die Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz waren zum überwiegenden Teil Fälle unerlaubten Besitzes (Funde aus dem Weltkrieg, Kriegswaffen und Munition der ehemaligen Stationierungstreitkräfte). Die Aufklärungsquote lag bei 82,8 Prozent. Zu 24 aufgeklärten Fällen wurden 26 Tatverdächtige bekannt, davon zwei Jugendliche, sieben Heranwachsende und 17 Erwachsene.

Zu wesentlichen Störungen des öffentlichen Friedens kommt es jedes Jahr durch die Androhung von Bombenexplosionen. Über die Zahl der Bombendrohungen liegen in der PKS keine exakten Erkenntnisse vor, da die Auswertung nur bei entsprechendem Textvermerk möglich ist. Eine Recherche im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen lieferte 101 Fälle mit relevantem Eintrag. Zu 64 Fällen (Aufklärungsquote: 63,4 %) konnten 75 deutsche Tatverdächtige im Alter zwischen 11 und 71 Jahren ermittelt werden, davon drei Kinder, 21 Jugendliche, 17 Heranwachsende und 34 Erwachsene. Drei der Tatverdächtigen waren weiblich.

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Schusswaffenanwendung

Im Jahr 2007 wandten die Täter in 569 Fällen Schusswaffen an. Der Anteil dieser Fälle an allen bekannt gewordenen Straftaten lag mit 0,2 Prozent in der Höhe des Bundesmittelwertes. Das Verhältnis der Delikte, bei denen mit Schusswaffen gedroht wurde, zu jenen, bei denen die Täter schossen, vergrößerte sich, d. h. es wurde anteilmäßig häufiger gedroht. Die Zahl der Fälle, in denen mit der Schusswaffe gedroht wurde, nahm um zwei ab; die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde um 41.

Tabelle 175: Schusswaffenanwendung durch Drohen oder Schießen und der Prozentanteil einzelner Delikte an allen Schusswaffenanwendungen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle gesamt	Schusswaffenanwendung				Anteil in %
			drohen	schie- ßen	Summe abs.	in %	
0100+0200	Mord und Totschlag	77	1	1	2	2,6	0,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	152	1	-	1	0,7	0,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2 094	117	6	123	5,9	21,6
	darunter						
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	20	11	-	11	55,0	1,9
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	65	40	1	41	63,1	7,2
	darunter						
2121	auf Spielhallen	7	4	-	4	57,1	0,7
2122	auf Tankstellen	10	6	-	6	60,0	1,1
2160	Handtaschenraub	202	2	1	3	1,5	0,5
2170	sonst. Raub auf Straßen, Wegen, Plätzen	1 070	26	-	26	2,4	4,6
2190	Raubüberfall in Wohnungen	194	22	2	24	12,4	4,2
2200	Körperverletzung	20 549	24	85	109	0,5	19,2
	darunter						
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	5 321	15	75	90	1,7	15,8
	darunter						
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	3 193	11	40	51	1,6	9,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	13 986	8	-	8	0,1	1,4
2250	fahrlässige Körperverletzung	982	-	10	10	1,0	1,8
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking)	9 068	178	17	195	2,2	34,3
	davon						
2321	Freiheitsberaubung	240	1	-	1	0,4	0,2
2322	Nötigung	3 390	13	2	15	0,4	2,6
2323	Bedrohung	4 721	161	14	175	3,7	30,8
2324	Nachstellung (Stalking)	717	3	1	4	0,6	0,7
6100	Erpressung	309	2	-	2	0,6	0,4
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 119	4	-	4	0,4	0,7
6621	Jagdwilderei	39	-	19	19	48,7	3,3
6740	Sachbeschädigung	49 961	-	70	70	0,1	12,3
	darunter						
6741	Sachbeschädigung an Kfz	13 412	-	7	7	0,1	1,2
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 121	-	35	35	0,2	6,2
7430	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	213	-	29	29	13,6	5,1
8920	Gewaltkriminalität	7 651	135	82	217	2,8	38,1
8980	Umweltkriminalität	642	-	29	29	4,5	5,1
8990	Straßenkriminalität	78 287	40	86	126	0,2	22,1
- - - -	Straftaten insgesamt	308 106	336	233	569	0,2	100,0

Schusswaffenmitführung

In durchschnittlich drei von 1 000 aufgeklärten Straftaten führten die Tatverdächtigen eine Schusswaffe mit. Der Anteil der eine Schusswaffe mitführenden Personen an allen ermittelten Tatverdächtigen betrug 0,4 Prozent.

Tabelle 176: Fälle der Schusswaffenmitführung durch mindestens einen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	Schusswaffe mitgeführt		% - Anteil an allen aufgeklärten Fällen, bei denen Schusswaffen mitgeführt wurden
			absolut	in %	
0100+0200	Mord und Totschlag	79	1	1,3	0,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 205	36	3,0	6,1
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	22	5	22,7	0,9
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	38	11	28,9	1,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	522	10	1,9	1,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	152	3	2,0	0,5
2200	Körperverletzung darunter	17 950	78	0,4	13,3
2220	gefährliche u. schwere Körperverletzung darunter	4 312	56	1,3	9,5
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 385	31	1,3	5,3
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	12 526	15	0,1	2,6
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) darunter	8 230	92	1,1	15,7
2323	Bedrohung	4 346	81	1,9	13,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	12 217	20	0,2	3,4
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	52 523	39	0,1	6,6
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 091	3	0,3	0,5
6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	3 721	12	0,3	2,0
6551	Körperverletzung im Amt	114	4	3,5	0,7
6621	Jagdwilderei	10	1	10,0	0,2
6730	Beleidigung	8 658	13	0,2	2,2
6740	Sachbeschädigung darunter	13 660	37	0,3	6,3
6741	Sachbeschädigung an Kfz	3 264	9	0,3	1,5
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	2 091	197	9,4	33,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG) darunter	6 718	29	0,4	4,9
7310	allgemeine Verstöße	5 305	21	0,4	3,6
7430	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	132	2	1,5	0,3
8920	Gewaltkriminalität	5 730	93	1,6	15,8
8980	Umweltkriminalität	428	2	0,5	0,3
8990	Straßenkriminalität	17 845	66	0,4	11,2
- - - -	Straftaten insgesamt	179 930	587	0,3	100,0

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Tabelle 177: Anteil der Tatverdächtigen, die bei der Tatausführung eine Schusswaffe mitführten, unabhängig von deren Gebrauch

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatverdächtige insges.	darunter mit Schusswaffe:	davon männlich	weiblich	%-Anteil an den erm. Tatverdächtigen
0100+0200	Mord und Totschlag	106	1	1	-	0,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 704	35	33	2	2,1
2110	auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	14	3	3	-	21,4
2120	auf sonstige Zahlstellen u. Geschäfte	44	7	6	1	15,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	881	11	10	1	1,2
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	264	4	4	-	1,5
2200	Körperverletzung	17 460	71	62	9	0,4
2220	davon gefährliche und schwere Körperverletzung	5 925	50	46	4	0,8
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 519	14	11	3	0,1
2250	fahrlässige Körperverletzung	890	6	4	2	0,7
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) darunter	7 939	94	87	7	1,2
2323	Bedrohung	4 248	82	75	7	1,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	6 835	22	22	-	0,3
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	7 121	20	19	1	0,3
6551	Körperverletzung im Amt	143	4	4	-	2,8
6621	Jagdwilderei	11	1	1	-	9,1
6730	Beleidigung	8 295	13	10	3	0,2
6740	Sachbeschädigung darunter	12 817	31	30	1	0,2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	2 861	9	9	-	0,3
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	2 166	210	200	10	9,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG) darunter	6 083	29	28	1	0,5
7310	allgemeine Verstöße	4 862	21	20	1	0,4
7430	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	157	2	2	-	1,3
8920	Gewaltkriminalität	7 540	86	80	6	1,1
8980	Umweltkriminalität	511	2	2	-	0,4
8990	Straßenkriminalität	15 193	63	60	3	0,4
-----	Straftaten insgesamt	115 559	503	463	40	0,4